

30.01.2018 - 10:00 Uhr

## Mitgliederzahl von Interpharma steigt auf 25 Pharmafirmen

Basel (ots) -

Interpharma, der Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, hat seit dem 1. Januar 2018 mit Allergan AG ein weiteres Mitglied dazugewonnen. Damit gehören Interpharma neu 25 forschende Pharmafirmen an.

«Wir freuen uns, mit Allergan AG ein weiteres forschendes Pharmaunternehmen als Mitglied begrüßen zu dürfen», sagt René Buholzer, Geschäftsführer von Interpharma. «Mit der neuen Mitgliedschaft von Allergan AG stärkt Interpharma ihre Position als Dachverband der forschenden Pharmafirmen in der Schweiz weiter. Der Marktanteil der 25 Interpharma-Mitgliedsfirmen am Schweizer Pharmamarkt für patentgeschützte, kassenpflichtige Medikamente liegt heute bei über 90%», ergänzt René Buholzer. Mit ihren unterschiedlichen Behandlungs- und Therapiebereichen leisten die Interpharma-Mitglieder einen wichtigen Beitrag zur hohen Qualität der Gesundheitsversorgung in der Schweiz. Sie entwickeln und produzieren Medikamente, die auf der ganzen Welt Leiden lindern und Leben retten. So investierten die Interpharma-Firmen in der Schweiz 2016 über 7 Milliarden Franken in Forschung und Entwicklung (F&E). Das ist fast doppelt so viel, wie die Firmen in der Schweiz Umsatz erzielen.

Neben der Relevanz für das Gesundheitswesen ist die volkswirtschaftliche Bedeutung der Pharmaindustrie in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Branche trug drei Viertel zum Wachstum der Schweizer Industrie und somit massgeblich zum Wohlstand bei und erwirtschaftete 2016 rund 28.9 Milliarden Franken. Wenn berücksichtigt wird, dass 100 Franken Wertschöpfung in der Pharmaindustrie 70 weitere Franken durch Aufträge für Zulieferbetriebe generiert, beläuft sich der direkte und indirekte Beitrag der Pharmaindustrie im Jahr 2016 auf 49.6 Milliarden Franken. Die Zahl der Beschäftigten hat sich seit 1995 mehr als verdoppelt und liegt heute bei über 40 000 Personen.

Über Allergan

Allergan ist ein global agierender Pharmakonzern mit Sitz in Dublin, Irland, welcher sich auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Arzneimitteln in den Therapiegebieten Zentralnervensystem (ZNS), Ophthalmologie, medizinische Ästhetik und Dermatologie, Gastroenterologie, Frauengesundheit, Urologie, Antiinfektiva und Medizinprodukte für Patientinnen und Patienten fokussiert. Im Bereich der Forschung und Entwicklung folgt Allergan dem Modell und der Kultur einer «Open Science - offenen Wissenschaft», um wegweisende Ideen und Innovationen zu erkennen und weiterzuentwickeln und damit eine bessere Patientenversorgung zu erreichen. Mit diesem Ansatz konnte das Unternehmen eine breite Entwicklungspipeline aufbauen, mit über 65 Programmen im mittleren bis späten Entwicklungsstadium.

Allergan hat mehr als 16 000 Mitarbeiter weltweit und Niederlassungen in annähernd 100 Ländern. Allergan AG Schweiz mit Sitz in Zürich beschäftigt rund 50 Mitarbeitende und führt auch das operative Geschäft der Niederlassung Pharm-Allergan GmbH in Österreich. In beiden Ländern bietet die Firma Allergan Unterstützung für Patientinnen und Patienten in den Therapiebereichen Neurologie, Urologie, Dermatologie, Gastroenterologie, Ophthalmologie sowie auch in der ästhetischen Medizin mit einer breiten Palette an Arzneimitteln wie auch Medizinprodukten. Mehr erfahren Sie hier: [www.allergan.ch](http://www.allergan.ch).

Mitgliedsfirmen von Interpharma seit dem 1. Januar 2018

Actelion, Novartis, Roche, AbbVie, Allergan, Amgen, AstraZeneca, Bayer, Biogen, Boehringer Ingelheim, Bristol-Myers Squibb, Celgene, Gilead, GlaxoSmithKline, Janssen, Lilly, Lundbeck, Merck, Merck Sharp & Dohme (MSD), Pfizer, Sanofi, Shire, Takeda, UCB und Vifor.

Kontakt:

Sara Käch, Leiterin Kommunikation  
Tel. 061 264 34 14, Mobile 079 208 16 33, [sara.kaech@interpharma.ch](mailto:sara.kaech@interpharma.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100811735> abgerufen werden.